



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

April 2019

39. Jahrgang / Ausgabe 349



Foto: Lotz

JESUS WEIST EINEN WEG

Gedanken zum Monatsspruch von Tina Willms

Abschiedsmomente, unwiderruflich. Überschieden mit einem großen: Nie wieder. Nie wieder einander in die Augen sehen. Nie wieder Worte wechseln. Fragen, die ohne Antwort bleiben.

Was bleibt? Wohin mit der Liebe, die noch gelebt werden wollte und will? Wohin mit den Worten, die gesagt werden und den Gesten, die gezeigt werden wollen.

Das Matthäusevangelium führt vor Augen, wie Jesus Abschied nimmt. Da ist es, als tröste er seine Jünger, bevor er sie für immer verlässt.

Das wird ihre Trauer nicht verschwinden lassen. Sie lässt sich ja nicht überspringen. Aber Jesus weist einen Weg, wie sie sich überleben lässt. Ich bleibe, sagt er, auch, wenn ich gehe. Auf eine andere Weise bin ich dann nah. Bin da, wenn ihr miteinander esst und euch erinnert an mich.

Und eure liebevollen Worte, eure zärtlichen Gesten: sie müssen nicht ins Leere gehen. Sie werden in euch wachsen und dann warten andere Menschen auf sie.

Manches Mal habe ich schon gespürt, wie ein Mensch nah ist, auch, wenn er gegangen ist. Was er mir bedeutet hat, bleibt in mir. Immer noch kann ein Wort trösten, das er gesagt hat. Immer noch spüre ich seine Hand stärkend auf meiner Schulter. Dann ist es, als sei er noch einmal da.

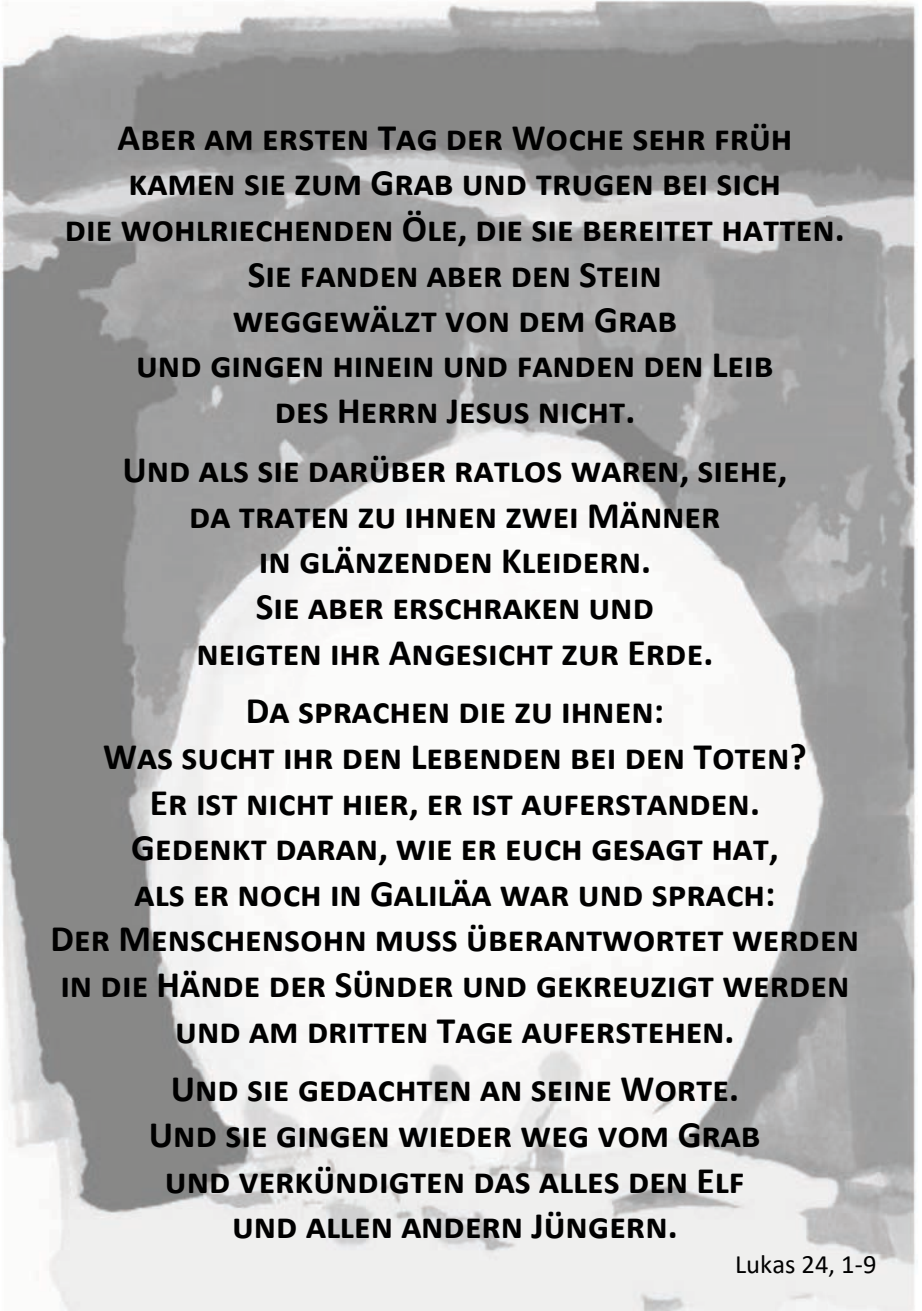
„Ich bin bei euch alle Tage“: Der Himmel, den Jesus mit sich brachte, bleibt. Mitten unter uns. Tröstend und stärkend. Er ist darauf angewiesen, dass wir ihn mit Worten und Gesten weitertragen.

Bis an das Ende der Welt.

MONATSSPRUCH APRIL 2019

**JESUS CHRISTUS SPRICHT:
SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE
BIS AN DER WELT ENDE.**

MATTHÄUS 28,20



**ABER AM ERSTEN TAG DER WOCHE SEHR FRÜH
KAMEN SIE ZUM GRAB UND TRUGEN BEI SICH
DIE WOHLRIECHENDEN ÖLE, DIE SIE BEREITET HATTEN.
SIE FANDEN ABER DEN STEIN
WEGGEWÄLTZT VON DEM GRAB
UND GINGEN HINEIN UND FANDEN DEN LEIB
DES HERRN JESUS NICHT.
UND ALS SIE DARÜBER RATLOS WAREN, SIEHE,
DA TRATEN ZU IHNEN ZWEI MÄNNER
IN GLÄNZENDEN KLEIDERN.
SIE ABER ERSCHRAKEN UND
NEIGTEN IHR ANGESICHT ZUR ERDE.
DA SPRACHEN DIE ZU IHNEN:
WAS SUCHT IHR DEN LEBENDEN BEI DEN TOTEN?
ER IST NICHT HIER, ER IST AUFERSTANDEN.
GEDENKT DARAN, WIE ER EUCH GESAGT HAT,
ALS ER NOCH IN GALILÄA WAR UND SPRACH:
DER MENSCHENSOHN MUSS ÜBERANTWORTET WERDEN
IN DIE HÄNDE DER SÜNDER UND GEKREUZIGT WERDEN
UND AM DRITTEN TAGE AUFERSTEHEN.
UND SIE GEDACHTEN AN SEINE WORTE.
UND SIE GINGEN WIEDER WEG VOM GRAB
UND VERKÜNDIGTEN DAS ALLES DEN ELF
UND ALLEN ANDERN JÜNGERN.**

Lukas 24, 1-9

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

IN EIGENER SACHE „OFFENER BRIEF“

30 Jahre – seit 1989 arbeite ich im Ev. Kindergarten Fischerhude, seit 1.5.1999 als Leitung dieser Kindertageseinrichtung. Das gelingt nur mit einem kompetenten Team von Pädagoginnen, die langjährig täglich ihre Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern tun. Was wäre ich ohne meine Kolleginnen.

Als ich begann, wurden Einladungen an die Eltern über Matrizen vervielfältigt, es gab keinen Kopierer und auch keinen Computer. Wir erledigten unseren Schriftverkehr per Hand und schrieben Briefe. Eine gemächliche Zeit. Im Kindergarten gab es keinen Frühdienst, und mit dem Glockenschlag um 12.00 Uhr waren der Vormittag und die Betreuung beendet. Mir wurde gesagt: „Christa, um 12 muss die Hose kalt am Haken hängen!“

Wie haben sich die Zeiten geändert! Heute betreuen wir von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Unsere Kinder bekommen einen vollwertigen Mittagstisch, und die Kleinen haben ihre kuscheligen Bettchen bei uns, in die sie freiwillig jeden Tag schlüpfen, wenn sie mit zwei Jahren um 11.00 Uhr müde sind. Auch Kinder aus Vietnam, Syrien und Afghanistan werden bei uns betreut, und wir haben seit Oktober 2017 unsere geschätzte Kollegin Özlem mit kurdisch-türkischen Wurzeln im Team, die auch dann unsere große Stütze ist, wenn wir mit deutsch und englisch nicht mehr weiterkommen. Was für eine Vielfalt! Eins ist jedoch seit Gründung des Kindergartens 1970 geblieben: Bis heute spielt die Konfessionszugehörigkeit von Eltern und Kindern keine Rolle. Sie wird an keiner Stelle abgefragt.

Für unseren Schriftverkehr benutzen wir nur noch den Computer, wir tauschen Wechseldatenträger untereinander aus und verständigen uns über Mails. Für die Verwaltung der Kinder gibt es ein Kindergartenprogramm und wir sind mit dem Kirchenamt vernetzt. Alles passiert schnell und lautlos!

Das dachte ich auch, bis zum 28.02.2019! Ich kam mittags aus dem Dienst, und mich erreichte zuhause ein Anruf aus dem Rathaus, mit dem Hinweis, alle Abteilungen im Rathaus des Fleckens Ottersberg, dem Landkreis Verden, dem Gesundheitsamt Verden, den in den Rat Ottersberg gewählten Parteien und, wie sich später heraus stellen sollte, auch vielen Privatleuten in Fischerhude wäre ein „ offener Brief von mir“ per Mail zugesandt worden. Zunächst einmal war ich sprachlos. Sekunden später, weiter geleitet per Mail aus dem Rathaus, hatte ich dieses Machwerk, voll mit rassisti-

schen und antisemitischen Inhalten vor mir auf dem Bildschirm. Dieser Brief war unter meinem Namen und unter meiner Kindergarten-Mail-Adresse verschickt worden. Ein schreckliches Gefühl, so missbraucht zu werden!

Ich habe eine Stunde später einen Strafantrag bei der Polizei gestellt. Am Freitag wurde festgestellt, dass meine dienstliche Mail Adresse gehackt worden ist. Der Staatsschutz und die Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen übernommen, und ich hoffe, dass die Sache aufgeklärt wird und der oder die Täter bestraft werden.

Inzwischen habe ich von meiner Familie, den Kindergarteneltern, dem KV Fischerhude, Herrn Hellmann vom Kirchenamt Verden, Herrn Superintendenten Steinhausen durch seine schnelle Gegendarstellung in den regionalen Zeitungen und von vielen Menschen im Dorf Zuspruch erfahren. All das hat mir Mut gemacht. Ich habe allerdings auch Reaktionen erfahren, die ich nach so vielen Jahren Berufstätigkeit im Fischerhuder Kindergarten nicht erwartet hätte. Aus diesem Grund werde ich mich erst recht noch stärker für die religiöse und kulturelle Vielfalt im Kindergarten einsetzen. Bleiben Sie mir gewogen.

Ihre Christa Lechtleitner



TITELFOTO: DER OSTERBRUNNEN

In manchen Gegenden werden zur Vorbereitung auf das Osterfest die Dorfbrunnen mit bemalten Ostereiern, Girlanden und anderen Verzierungen geschmückt. Dieser Brauch ist vor allem aus der Region Franken bekannt. Mit dem liebevollen Herausputzen möchte man auf die besondere Bedeutung des Wassers hinweisen: Denn Wasser ist für unser Leben unentbehrlich. Dass dieser Brauch sich ausgerechnet in der Fränkischen Schweiz ausgebreitet hat, ist leicht zu erklären: Die Hochebene der Fränkischen Schweiz ist besonders wasserarm, und mit dem Brunnenschmuck können die Menschen zeigen, dass sie dankbar für jeden Tropfen sind. Dem Osterwasser wurde früher sogar besondere Wirkung zugeschrieben: Kinder, die mit geweihtem Wasser an Ostern getauft wurden, sollten einmal sehr klug werden.

ZUM ABSCHIED

Am 28. Februar 2019 verstarb der ehemalige Leiter des Posaunenchores Fischerhude, Fritz Haase, im Alter von 72 Jahren. Im Jahre 1973 hatte er



die Dirigentschaft übernommen. Mit großem Einsatz und Herzblut leitete er den Posaunenchor über 21 Jahre. In dieser Zeit bildete er viele Nachwuchsbläser aus, von denen noch heute einige im Posaunenchor aktiv sind.

Ein besonderes Ereignis unter Fritz Haases Leitung war das 125jährige Jubiläum des Posaunenchores Fischerhude, das als Kreisposaunenfest mit 150 Bläsern aus dem gesamten Landkreis vor dem Heimathaus gefeiert wurde. Diese gelungene Veranstaltung ist bei vielen noch in guter Erinnerung. Mit Freude und Interesse

konnte er als Gast im Jahre 2017 noch am 150jährigen Jubiläum des Posaunenchores teilnehmen. Der Posaunenchor wird Fritz Haase mit seiner menschlichen Art, seinem großen Idealismus und seinem Engagement in dankbarer Erinnerung behalten.



KLAUSURWOCHELENDE IN LOCCUM

Vom 22.02.19 bis 23.02.19 war der Kirchenvorstand Fischerhude mit verschiedenen anderen Gemeinden, wie z.B. Achim und Posthausen, auf Bildungsreise in Loccum. Zu dem Thema: „KV stark machen“ trafen wir uns am Freitagabend, alle gemeinsam und begannen mit einer Andacht und einem gemeinsamen Abendessen.

Referenten stellten sich vor, und nachdem wir uns gegenseitig mit einem kleinen Spiel bekannt gemacht hatten, hörten wir interessiert den ersten beiden Vorträgen zu den Themen: Zusammenwachsen - Alte und Neue Vorstände und Aufgaben des KV, zu.

Den restlichen Abend ließen wir dann in großer Runde bei einem Glas Wein und einem guten Gespräch ausklingen.

Der neue Tag beginnt um 8.00 Uhr wieder mit einer sehr schönen Andacht und einem Frühstück. Voller Tatendrang und Wissensdurst trafen wir uns zu den nächsten Vorträgen:

- Standards für das Ehrenamt
 - Arbeitsverteilung im KV
 - Sitzungskultur: Planung KV; Planung, Durchführung, Nachbereitung.
- Nach einem Mittagessen ging es weiter mit der Kommunikation im KV:
- Verschwiegenheit, Öffentlichkeit
 - Was mich antreibt
 - Geistliche Leitung im KV.

Unser besonderes Thema war das Ehrenamt, welches wir als Gruppe in unserem KV Fischerhude bearbeitet haben. Lächelnd waren wir als „die Streber“ betitelt, da wir so viel Freude und Arbeitseinsatz zeigten. Und wirklich, die Zeit ging so schnell rum, dass wir selbst manche Pausen strichen, um weiter über unsere Ehrenämter in Fischerhude zu reden. Den Abschluss feierten wir in großer Gruppe in einem Gottesdienst mit Abendmahl.

Fazit: Wir haben viel gelernt, gelacht und geistliche Stunden verbracht. Gerne wollen wir Gelerntes anwenden und an unsere Gemeinde, also euch, weitergeben!

In diesem Sinne - der KV - Ulrike Dellert

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Volksbank Sottrum

IBAN: DE57291656810080245000 **BIC:** GENODEF1SUM

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE51291526700012003141 **BIC:** BRLADE21VER

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE19291526700012387643 **BIC:** BRLADE21VER

KINDERFLOHMARKT WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der Kinderflohmarkt am 3. März 2019 im Alten Pastorenhaus war trotz des schlechten Wetters ein voller Erfolg. Kurz vor dem Startschuss wurde eine Runde Sekt zur Einstimmung ausgegeben, bevor die Türen pünktlich um 14



Uhr geöffnet wurden. Eine riesige Schlange hatte sich bereits draußen gebildet und nun konnte es mit dem Stöbern losgehen. Die Spende in Höhe von 420 € haben Johanna Becker und Jenny Pinnow der Kindergartenleitung Christa Lechtleitner übergeben. Das Geld soll für ein neues Projekt im Kindergarten verwendet werden.

Ein ausdrückliches Dankeschön gilt auch der Kirchengemeinde, vertreten durch Pastorin Silke Kuhlmann, die den Raum zur Verfügung gestellt hat. Dank der

zentralen Lage war der Flohmarkt gut besucht und es gab viele positive Rückmeldungen.

Viele Aussteller wünschen sich auch in der Zukunft einen Kinderflohmarkt in Fischerhude.
Johanna Becker und Jenny Pinnow



WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DANIELA

Telefon: Daniela: 0176/56793484

Melanie: 0172/5294525

www.zwergenstube-fischerhude.de



KOMMT - ES IST ALLES BEREIT

Unter diesem Motto fand dieses Jahr der Weltgebetstag der Frauen in Fischerhude statt. Wir kamen - und es war alles bereit. Eine mit Blumen geschmückte Kirche, beschwingte Gitarrenmusik und Klavierbegleitung luden stimmungsvoll in den Kirchenraum ein.

Gastgeberinnen waren die Frauen aus Slowenien. Der Einladung waren gut 150 Frauen aus der Region Nord des Kirchenkreises gefolgt. Der Gottes-



dienst war geprägt von viel gemeinsamem Gesang und von den Lebensgeschichten der slowenischen Frauen. Von den älteren Frauen Marjeta und Marija, die noch die Nachkriegszeit und das sozialistische Jugoslawien erlebt haben. Die jungen Mütter Mojca und Ema, die zwar eine

gute Ausbildung bekommen haben und trotzdem versuchen müssen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Die mit Alkoholproblemen in der Familie zurechtkommen müssen oder alleinerziehend sind. Und dann Natascha, die zur Minderheit der Roma gehört. Sie hatte Glück und eine fröhliche Kindheit in Geborgenheit. Aber das ist nicht für alle so. Viele erfahren Ablehnung. Etwas ist allen fünf Frauen gemein. Sie vertrauen auf Gott und ihren Glauben. Das trägt sie durchs Leben.

Am Ende des Gottesdienstes wurde die Weltgebetstagskerze an die Frauen aus Oyten weitergegeben. Im Anschluss gab es leckere Köstlichkeiten zu probieren im Gemeindehaus, die bei angeregten Gesprächen genossen wurden.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr in Oyten und das Gastland Zimbabwe.

Frauke Vakilzadeh



POST AUS EKUTHOKOZENI!

Der „dicke Umschlag“ kam etwas früher an als in den vergangenen Jahren, er enthielt die Abrechnungen für Foodhamper und Schuluniformen und die Zeugnisse und Briefe der Patenkinder.

Clarah Sithole schrieb dazu: *Im Namen der Kirchengemeinde Ekuthokozeni grüße ich euch mit Psalm 103, 2: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Wir danken Gott von ganzem Herzen, und wir danken euch für eure Unterstützung. Ich wurde von der Gemeinde beauftragt, diesen Brief zu schreiben und euch zu danken für Alles, was ihr für uns getan habt, für die Foodhamper, für das Patenkinder-Picknick und für den Schulbesuch.*



Im Dezember haben wir ein Patenkind verloren, Lulama Ntshangase, und wir sind darüber traurig; es tut uns Leid, auch für euch und Lulamas Patenmutter. Dann muss ich euch noch mitteilen, dass der Sohn von Elsie im März verstarb; er hatte im November geheiratet und starb nach nur drei Monaten Ehe.

Wir danken euch und allen Freunden für die Unterstützung beim Bau des Gebetshauses in eTholeni; es ist fast fertig, ziemlich groß, und wir warten auf die Einweihung, aber wir wissen nicht, wann sie sein kann.

Bitte richte unsere herzlichen Grüße aus, an alle Menschen in Fischerhude und besonders an eure Pastorin und ihre Familie.

Clarah und Elsie sind zwei besonders aktive Gebetsfrauen, die sich seit mehr als zwanzig Jahren sehr für Partnerschaftsangelegenheiten einsetzen; ich kenne sie nur fröhlich und gut gelaunt! Aber es sieht so aus, dass Clarah beim Einkauf der Schuluniformen nicht mit auf das Foto wollte!

Evemarie Köpke



UNSERE KONFIRMANDEN

KONFIRMATION AM 30. MAI 2019

MALIN AHLFÄNGER

Quelkhorne Landstraße 111a, 28870 Ottersberg

MONA BEYER

Am Moorhof 15, 28870 Ottersberg

KIRA BRÜNING

Molkereistraße 20, 28870 Ottersberg

LUIS ERBACHER

Molkereistraße 88, 28870 Ottersberg

TABEA EVERS

Heidland 12, 28870 Ottersberg

SILAS GOTTHARDT

Am Moor 18, 28870 Ottersberg

LEA MARIE HÄLßIG

An den Fuhren 25, 28870 Ottersberg

WIEBKE IVERS

Quelkhorne Landstraße 55a, 28870 Ottersberg

NICO MARKLEIN

Quelkhorne Landstraße 12, 28870 Ottersberg

ANNIKA MATSCHULL

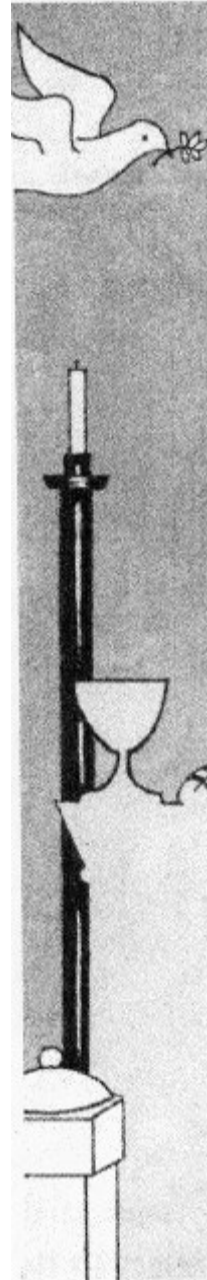
Zum Witthage 19, 28870 Ottersberg

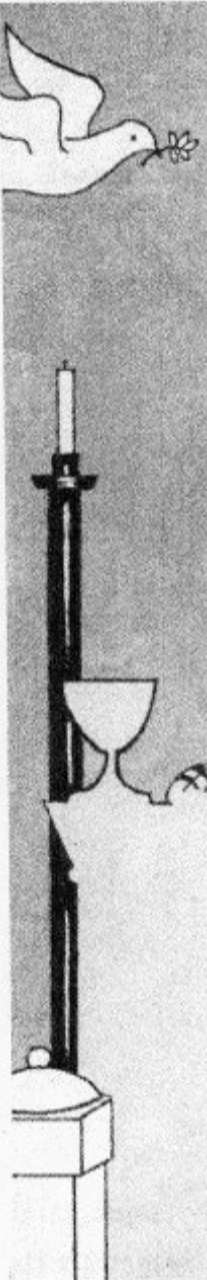
NELE MEYER

Zum Witthage 11, 28870 Ottersberg

PAULA WACHE

Zum Witthage 14, 28870 Ottersberg





UNSERE KONFIRMANDEN

KONFIRMATION AM 2. JUNI 2019

MATTI DE JAGER

Im Krummen Ort 11, 28870 Ottersberg

LINA DIPTMAR

Buchholzer Straße 3, 28870 Ottersberg

KARLOTTA DUNECKE

In der Bredenau 34, 28870 Ottersberg

FINN FREESE

Molkereistraße 67, 28870 Ottersberg

MERLE GERKEN

Molkereistraße 41, 28870 Ottersberg

CLAAS GIESCHEN

Kambrucher Weg 2, 28870 Ottersberg

JOSEPHINE HAMER

Wilhelmshäuser Straße 26, 28870 Ottersberg

FELIX KOCH

Im Dorf 4, 28870 Ottersberg

URVERTRAUEN

WOHIN GEHÖRE ICH

MIT MEINEN FREUDEN

UND MEINEN SORGEN,

MIT MEINEN ERFOLGEN

UND MEINEN NIEDERLAGEN,

MIT MEINEN PLÄNEN UND WÜNSCHEN,

UNSERE KONFIRMANDEN

KONFIRMATION AM 2. JUNI 2019

LIZA MAHNKE

Quelkhorner Landstraße 8, 28870 Ottersberg

MIA MAHNKE

Quelkhorner Landstraße 8, 28870 Ottersberg

SIEANNA MEYER

Imbuschweg 15b, 28870 Ottersberg

METTE SCHERBINSKE

Im Neuen Felde 11, 28870 Ottersberg

GRETA STRÄßENBURG

Quelkhorner Landstraße 32, 28870 Ottersberg

MARCUS WILKENS

Im Krummen Ort 15a, 28870 Ottersberg

VANESSA WILKENS

Im Krummen Ort 15a, 28870 Ottersberg

BEN WISCHER

An der Surheide 14, 28870 Ottersberg

MIT MEINEN IRRUNGEN

UND WIRRUNGEN?

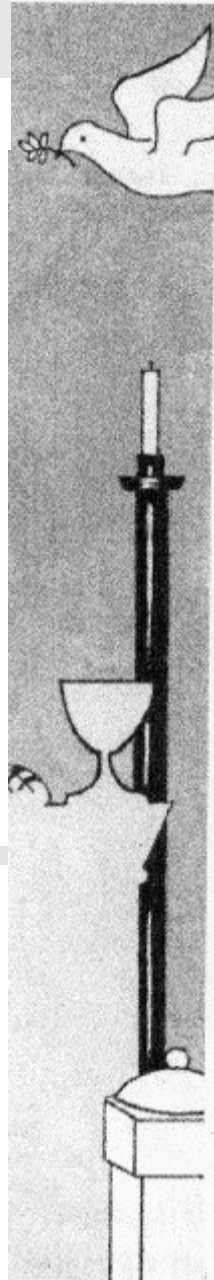
ICH GEHÖRE ZU DEM,

DER HIMMEL UND ERDE GEMACHT HAT -

- UND AUCH MICH.

AUF IHN HÖRT MEIN HERZ.

REINHARD ELLSEL



INNEHALTEN IM GEBET

Vier Passionsandachten liegen schon hinter uns, drei Bitten des Vaterunsers in der Erklärung durch die Vor-Konfirmanden stehen noch aus. Sie sind herzlich eingeladen, am Mittwochabend um 19.30 Uhr in die Kirche zu kommen, zu singen, zu beten, zu schweigen und zu hören auf dem Weg durch die Passionszeit. Nutzen Sie die Andacht als Zeit der Ruhe und des Nachdenkens. Eine Bildbetrachtung, die eigene Bilder entstehen lässt. Eine Unterbrechung im Alltag, Hinweis auf Gott. Das alte Gebet neu hören und bedenken. Wir freuen uns auf Sie.

Silke Kuhlmann

GEMEINSAMES BROTBACKEN

Brot – unser Grundnahrungsmittel. Viele Körner – ein Laib. Und im gemeinsamen Essen wachsen wir zu einer Gemeinschaft zusammen, deshalb laden wir Menschen an einen Tisch ein. Teilen Brot und Salz.

Wie einfach ist es heute für uns, Brot zu kaufen, im Supermarkt oder beim Bäcker. Hier kennen noch viele die alte Backstube von Sammanns. Doch wie viel Arbeit es mit sich bringt, sieht man nicht. Das will ich mit Konfirmanden selbst ausprobieren: Einen Ofen mit Holz befeuern, durchglühen lassen, Korn mahlen, Teig kneten, gehen lassen, formen, abbacken.

Der große alte Steinbackofen am Heimathaus Irmintraut wurde früher vom ganzen Dorf genutzt. Alle Menschen brachten ihre vorgeformten Laibe mit, die dann eingeschossen und abgebacken wurden. Zuerst Flammkuchen, dann Brot, zuletzt Kuchen und Kleingebäck. Es ist ein richtiges Kunsthandwerk, sich an so einem Ofen zu versuchen und sich mit ihm, der Hitze und der Befeuerung vertraut zu machen. Wir beschränken uns daher jetzt auf einfache Brote.

Weil ich mit ein paar Konfirmanden nicht den Platz des ganzen Ofens nutzen kann, sind am **Samstag, dem 6. April** alle anderen eingeladen, einen vorgefertigten Hefe- oder Sauerteig mitzubringen.

Die Konfirmanden kommen schon um 9.00 Uhr; wir planen, gegen 10.30 Uhr / 11 Uhr die Brote einzuschießen. Kommen Sie rechtzeitig mit Ihrem Teig! Die Brote backen dann gut eine Stunde (je nach Größe).

Wer schon am Vorabend zum Anheizen dazu kommen möchte, melde sich bitte bei Silke Kuhlmann und Katharina Bertzbach.

LUST AUF NEUE LIEDER?!

LIEDERNACHMITTAGE IN DER KIRCHE

Seit dem Kirchentag 2017 gibt es das orangefarbene Liederbuch „FreiTöne“, das als Ergänzung zu unserem Kirchengesangbuch fungieren soll. In ausreichender Anzahl vorhanden haben wir schon einige Gottesdienste komplett mit diesen Büchern gefeiert – weil sie Tradition und Moderne miteinander verbinden. Liebgewordene Klassiker sind darin enthalten, aber auch viele Stücke, die erst in den letzten Jahren, teils in eigenen Workshops entstanden sind. Lieder, die zum Kirchentag ebenso wie zum Glaubensalltag passen. Alles in allem ist so ein Schatz entstanden, dessen Inhalt wir gern weiterverbreiten wollen.

Deshalb sind alle Sangeskräftigen und musikalisch Interessierten, alle Mitsummer und Liederschmetterer eingeladen, sich zwei Stunden lang durch die „FreiTöne“ zu singen.

Als musikalischen Begleiter haben wir den Musiker Andreas Schley aus Thedinghausen eingeladen, der schon vor einigen Jahren zum „Kirchentagslieder-Singen“ in unserer Gemeinde eingeladen hatte. Und aus der Erinnerung an diese schönen Nachmittage ist die Idee entstanden, das wieder aufleben zu lassen, weil Singen Spaß macht, die neuen Lieder zum Teil richtig fetzig oder sehr besinnlich daherkommen und tiefgründige Texte haben.

Wir laden ein: Am Sonntag, dem 7. April, und am Sonntag, dem 14. April, jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr in die Kirche. Bitte Jacke mitbringen.

Silke Kuhlmann, Andreas Schley und Barbara Hartz-Bentrup



**DER FRÜHLING MALT SEIN BÜHNENBILD
MIT HIMMELSBLAU UND WOLKENWEIß.
VORHANG AUF FÜRS SATTE GRÜN!**

Foto/Text: Lotz

HERZLICH WILLKOMMEN BEI UNS IN DER GEMEINDE!

Erinnern Sie sich daran, wie es war, als Sie neu nach Fischerhude zogen? Oder wie es ist, plötzlich neue Nachbarn zu haben? Der Start an einem neuen Wohnort braucht Energie und Aufmerksamkeit. Neue Wege, neue Abläufe, neue Menschen – da ist es gut, wenn andere einen an die Hand nehmen, unterstützen, helfen, willkommen heißen. Der Kirchenvorstand möchte gern neue Gemeindeglieder herzlich begrüßen – mit einer Blume, einem Gemeindebrief und dem Hinweis auf Veranstaltungen, die zu den Interessen der Zugezogenen passen. Hätten Sie daran Interesse, sich auf den Weg zu machen? Aus dem Büro gibt es die Information, wer wo angekommen ist, ebenso wie ein Übersichtsblatt unserer regelmäßigen Veranstaltungen. Dazu eine Blume oder eine andere Kleinigkeit – Kosten werden erstattet. Es sind etwa zwei Besuche pro Monat. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.

Für den KV: Silke Kuhlmann, Marlis Seeger

FASTEN

SICH UNTERBRECHEN

IM ALLTÄGLICHEN EINERLEI,

EINGESPIELTE GEWOHNHEITEN ABLEGEN

WIE EINEN VERSCHLISSENEN MANTEL.

AUSSTEIGEN AUS DEM „DAS WAR SCHON IMMER SO“,

ALTE DENKMUSTER ÜBERPRÜFEN,

OB SIE NOCH TAUGEN.

FREI WERDEN,

NEUES EINLASSEN IN HERZ UND HIRN.

DAS UNMÖGLICHE FÜR MÖGLICH HALTEN

UND DEM HIMMEL DIE TÜREN ÖFFNEN.

Tina Willms

OSTERFRÜHSTÜCK – HELFERINNEN GESUCHT

Es hat schon Tradition: das gemeinsame Frühstück am Ostermorgen nach dem Frühgottesdienst. Der ist wegen des späten Ostertermins schon um 5.00 Uhr, sodass auch das Frühstück zeitig beginnt (und man hinterher mit seiner Familie noch etwas erleben kann).

Damit es schön wird, brauche ich **Hilfe**. Wer hat Lust, den **Frühstückstisch** am Samstag zu schmücken, Tische zu decken, Eier zu kochen, Marmelade mitzubringen, Kaffee zu kochen?

Fünf, sechs, sieben Personen, ein Treffen zur Absprache und Verteilung der Aufgaben und dann Eindecken des Saales im Alten Pastorenhaus am Samstag (Vor- oder Nachmittag) – wer kann, melde sich bitte bei Silke Kuhlmann. Und dann sind alle eingeladen, zusammen zu essen, zu reden und den Festtag fröhlich zu beginnen.



OSTERFRÜHGOTTESDIENST UM 5 UHR

Noch ist es dunkel, der Rauch der Osterfeuer liegt in der Luft. Die ersten Vögel begrüßen den Tag. Da machen sich einige auf den Weg...

Vor knapp 2000 Jahren waren es drei Frauen, die sich in der Morgendämmerung nach dem stillen Sabbat zum Grab aufmachten, voller Trauer. Dort trafen sie auf den Auferstandenen und Gottes Licht. Das wollen wir in einem Gottesdienst zur Morgendämmerung nachvollziehen.

Wir treffen uns in der dunklen Kirche, morgens um 5 Uhr (!), hören alte Texte (wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte bei Silke Kuhlmann), erleben das Aufleuchten des Lichtes, den Jubel von Gesang und Orgel und teilen Brot und Wein – die Gemeinschaft Jesu Christi, des Auferstandenen, mitten unter uns.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Frühstück ein. **Herzliche Einladung!**



HERZLICHE EINLADUNG!!

KINDERKIRCHENTAG DER REGION NORD

am 11. Mai 2019 in Posthausen
von 14.30 bis 17.30 Uhr

**Alle Kinder der Region Nord im Kirchenkreis
Verden sind herzlich eingeladen zum
9. Kinderkirchentag in der Region Nord!**

Einen Nachmittag lang wollen wir gemeinsam feiern,
eine spannende Geschichte von Gott hören und erleben,
viele Lieder mit und ohne Bewegungen singen,
kreativ werden und miteinander viel Spaß haben.

Für eine Stärkung zwischendurch würden wir uns über Kuchenspenden
(trocken) sehr freuen!! (Bitte in der Anmeldung vermerken)

Teilnehmen können alle Kinder ab 6 Jahren (jüngere Kinder bitte in Begleitung
einer Aufsichtsperson / eines Elternteils). Für Material und Getränke
bitten wir um einen Beitrag von 2,- Euro pro Person.

Vorbereitet wird der Kinderkirchentag von Mitarbeitenden aus dem Bereich
„Kirche mit Kindern“ der Region Nord (Otterstedt, Fischerhude, Posthausen,
Ottersberg und Oyten) und Regionaldiakonin Kerstin Laschat.



Anmeldungen: einfach und schnell online:

www.region-nord.kreisjugenddienst.de/

KinderkirchentagRegionNord

Ein Infolyer wird im Kindergottesdienst / in der Kinderkirche
sowie nach Ostern in den Grundschulen der Region verteilt.
Weitere Infos erteilt gerne Regionaldiakonin

Kerstin Laschat, 04205 - 319090 oder Kerstin.Laschat@evlka.de

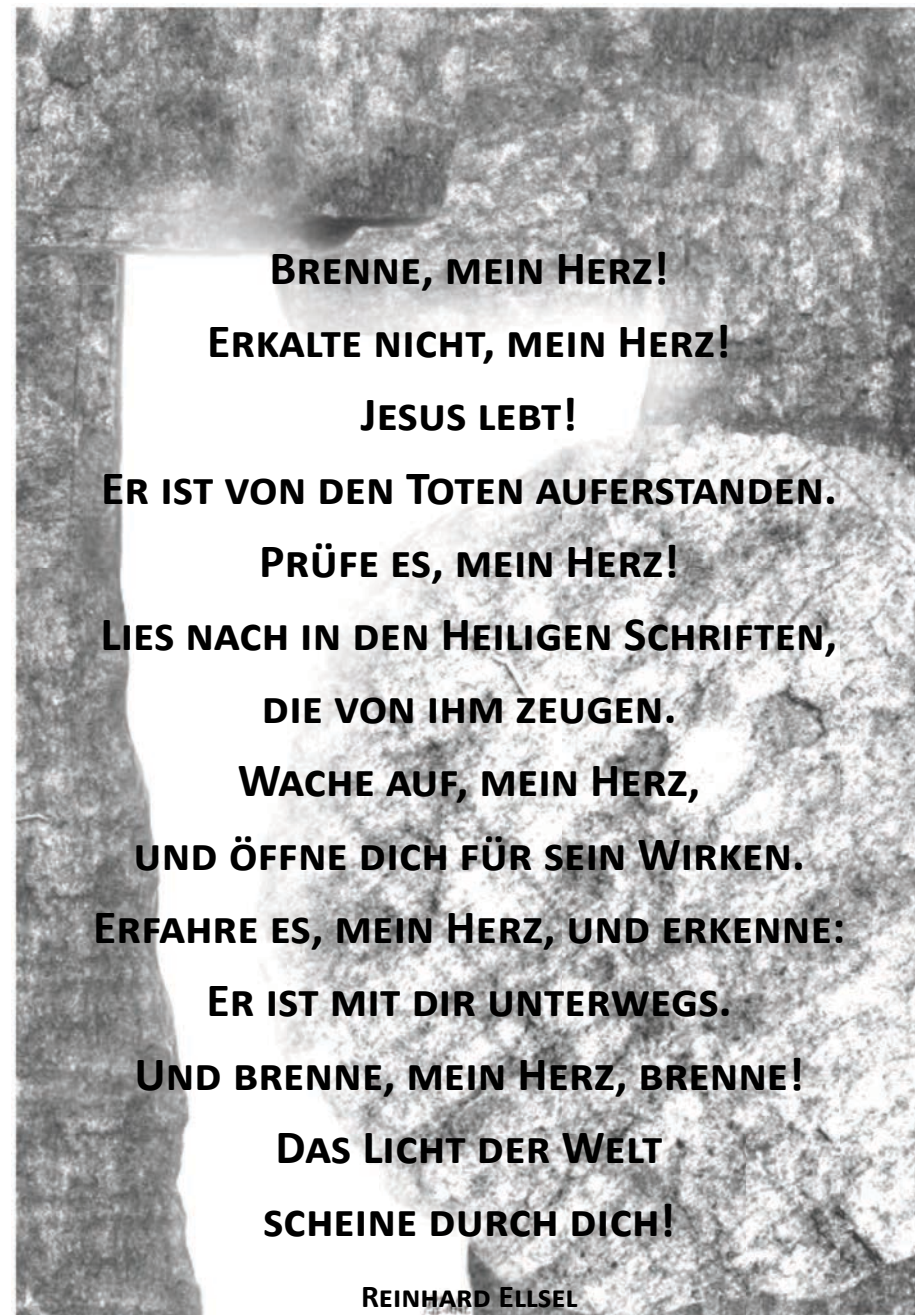
**Für die nötige Materialplanung ist eine Anmeldung bis zum 05. Mai 2019
wünschenswert!** Nicht angemeldete Kinder können natürlich trotzdem
auch immer dazu kommen!!



STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de



BRENNE, MEIN HERZ!

ERKALTE NICHT, MEIN HERZ!

JESUS LEBT!

ER IST VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN.

PRÜFE ES, MEIN HERZ!

LIES NACH IN DEN HEILIGEN SCHRIFTEN,

DIE VON IHM ZEUGEN.

WACHE AUF, MEIN HERZ,

UND ÖFFNE DICH FÜR SEIN WIRKEN.

ERFAHRE ES, MEIN HERZ, UND ERKENNE:

ER IST MIT DIR UNTERWEGS.

UND BRENNE, MEIN HERZ, BRENNE!

DAS LICHT DER WELT

SCHEINE DURCH DICH!

REINHARD ELLSEL

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN APRIL 2019

Mittwoch,
15.00 Uhr
3. April,
Senioren- und Frauenkreis im Alten Pastorenhaus,
Energie: Elektrischer Strom und innere Antriebskraft
19.30 Uhr
Passionsandacht

Samstag,
15.30 Uhr
6. April,
Zwergengottesdienst: „Tod und Auferstehung“

Wochenspruch:

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“

Matthäus 20, 28

Sonntag,
10.00 Uhr
7. April - Judika,
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Silke Kuhlmann.
15.00 bis 17.00 Uhr
Liedernachmittag in der Kirche, s. Seite 15.

Mittwoch,
19.30 Uhr
10. April,
Passionsandacht

Samstag,
15.00 bis 19.00 Uhr
13. April,
Nadelspielereien im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“

Johannes 3, 14 b.15

Sonntag,
10.00 Uhr
14. April - Palmarum,
Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann.
15.00 bis 17.00 Uhr
Liedernachmittag in der Kirche, s. Seite 15.

JEDE WOCHE TRIFFT SICH AM

Montag,	17.00 Uhr: Blockflötenkreis
	19.30 Uhr: Kleiner Chor Fischerhude
Dienstag,	16.30 Uhr: Vorkonfirmanden
	19.15 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch,	20.00 Uhr: Living Voices
Donnerstag,	16.30 Uhr: Hauptkonfirmanden
	19.30 Uhr: Gemischter Chor

Wenn Sie eine Predigt nachlesen möchten, sprechen Sie Frau Pastorin Kuhlmann an; sie gibt Ihnen gerne den Text!



Mittwoch,
Passionsandacht
17. April
19.30 Uhr

Gründonnerstag,
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Silke Kuhlmann
18. April
19.30 Uhr

Karfreitag,
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Silke Kuhlmann
Bet-Andacht mit Pastorin Silke Kuhlmann
19. April
10.00 Uhr
15.00 Uhr

Wochenspruch:

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“

Offenbarung 1, 18

Ostersonntag,
Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Silke Kuhlmann,
anschließend Frühstück im Gemeindehaus,
s. Seite 17.
21. April
5.00 Uhr

Festgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann,
es spielt der Posaunenchor.
10.00 Uhr

Ostermontag,
Festgottesdienst
mit Pastor Markus Manzek, Otterstedt
22. April
10.00 Uhr

Donnerstag,
Frauengesprächskreis
25. April
14.30 Uhr

Wochenspruch:

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“
1. Petrus 1, 3

Sonntag - Quasimodogeniti,
Gottesdienst mit Pastor i. R. Klaus Bieber
28. April
10.00 Uhr

„BEWEGTES UND BEWEGENDES NETZWERKTREFFEN“

EINLADUNG ZU EINER FAHRRADTOUR

In unserem Kirchenkreis gibt es in vielen Kirchengemeinden diakonische Einrichtungen, von denen man nur wenig oder gar nichts weiß. Deshalb lädt der Kirchenkreis Verden die Diakoniebeauftragten der Kirchenvorstände aus den Gemeinden zu einer gemeinsamen Fahrradtour unter dem oben genannten Motto ein.

Wunderbare Eindrücke und interessante Kontakte sind dabei garantiert. Das „Netzwerk der Hilfe“, ein Verbund verschiedener diakonischer Einrichtungen im Kirchenkreis kümmert sich um die Organisation.

Auf dieser Tour werden verschiedene diakonische Einrichtungen besucht, um darüber mehr zu erfahren. Natürlich besteht dabei reichlich Gelegenheit, untereinander ins Gespräch zu kommen; auch mit unserem neuen Superintendenten, Herrn Steinhausen, der an der Tour teilnimmt.

Folgende Einrichtungen stehen auf dem Besichtigungs-Programm:

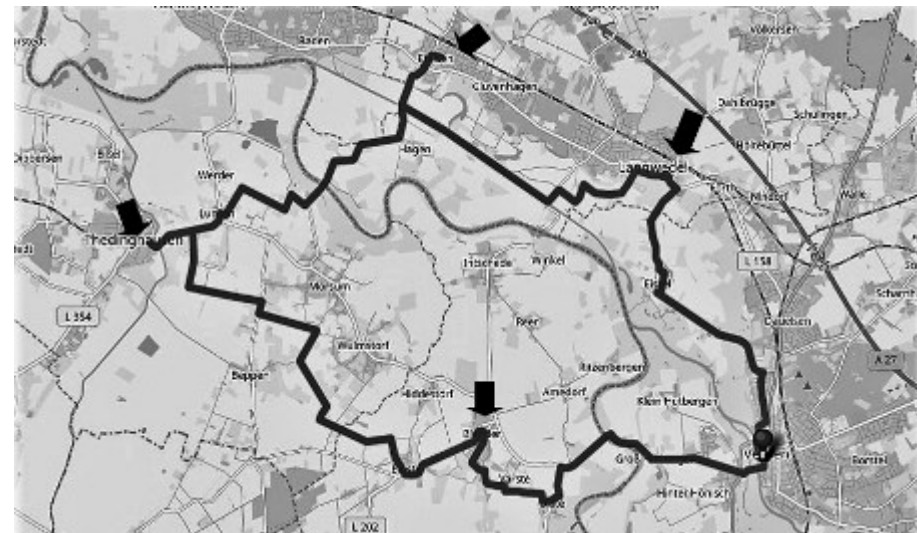
- Diakoniestation Langwedel / Daverden
- Kirchengemeinde Etelsen „Geben und Nehmen“
- Thedinghausen „Kramerei“ - ein diakonisches Kaufhaus
- Kirchengemeinde Blender „Das neue Gemeindehaus“

Außerdem werden während der verschiedenen Pausen den Teilnehmern weitere Einrichtungen vorgestellt, die auf dieser Tour nicht besucht werden können.

Gestartet wird am 18.5. um 10.00 Uhr in der Johanniskirche Verden mit einem Reisesegen. Danach geht es im gemütlichen Tempo vorwiegend auf ausgeschilderten Radwegen durch die Wesermarsch.



Heike Walter, Foto K. Dierolf



Die komplette Fahrstrecke beträgt rund 50 Kilometer, wobei individuelle Abkürzungen möglich sind. Im Verlauf der Tour wird die Weser mit einer Fähre überquert (Fährkosten pro Person mit Fahrrad € 1,50).

Neben den Besichtigungs- und sonstigen kleineren Pausen wird es auch eine längere Rast mit einem gemeinsamen Picknick geben, für das jeder Teilnehmer seine eigene Verpflegung mitbringt.

Die Rückkehr nach Verden ist gegen 18.00 Uhr geplant, wo die Veranstaltung mit einer kurzen Schlussandacht endet.

Die Anmeldung ist bis zum 2. Mai. möglich an:

DW.Verden@evlka.de oder gerne auch per Telefon unter 04231/800430. Bitte geben Sie dabei auf jeden Fall Ihre Telefonnummer an, falls die Tour kurzfristig wetterbedingt abgesagt werden muss. Die Verantwortlichen freuen sich auf dieses gemeinsame Informationstour.

Wolfgang Thies

**WER OSTERN KENNT,
KANN NICHT VERZWEIFELN**

Dietrich Bonhoeffer

LUST AUF EHRENAMT?

Die Telefon-Seelsorge Elbe-Weser sucht neue Mitarbeitende

Die Telefon- und Chat-Seelsorge Elbe-Weser ist für Ratsuchende rund um die Uhr erreichbar und damit eine wichtige Ansprechpartnerin in Krisensituationen. Um diese wichtige Arbeit verlässlich tun zu können, werden neue Mitarbeitende gesucht, die gut zuhören oder im Chat Menschen begleiten können. Der nächste Ausbildungskurs für ehrenamtliche Mitarbeitende startet im August 2019. Für diesen Kurs sind noch Plätze frei. Kursteilnehmende werden sowohl für das Telefon als auch für den Chat ausgebildet und können sich am Ende für beide Formen der Seelsorge oder eine davon entscheiden.

Mitarbeitende erhalten eine fundierte einjährige, kostenlose Ausbildung und erweitern so ihre Kompetenzen in vielfältiger Weise. Für die Mitarbeit geeignet sind Frauen und Männer, die allen Anrufenden und Ratsuchenden im Chat offen und vorbehaltlos begegnen, um sie zu begleiten oder um gemeinsam mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden. Nach der Seelsorge-Ausbildung sind weitere Fortbildungen und begleitende Supervision selbstverständlich.

Interessierte sollten die Bereitschaft zu lernen und zur Arbeit an der eigenen Person mitbringen, sie sollten belastbar und verschwiegen sein und andere Menschen ohne Vorurteile annehmen können.

Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 14 Schulungsabenden startet im August 2019 mit einem Bewerberwochenende und umfasst 185 Stunden. Ausbildungsinhalte sind: Gesprächsführung, Krisenintervention und Umgang mit Problemen, die am Telefon und im Chat immer wieder angesprochen werden, wie u.a. Einsamkeit, Trauer, Suizid und Beziehungsprobleme.

Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle
der Telefonseelsorge Elbe-Weser, Telefon: 04745-6029
E-Mail: ts.elbe-weser@evlka.de

Weitere Informationen online unter : telefonseelsorge-elbe-weser.de

Sonja Domröse, Pastorin und Kommunikationsmanagerin



WOHER KOMMEN DIE OSTEREIER?

Früher waren sie etwas ganz Besonderes und Kostbares, heute sind sie zu Ostern einfach nicht mehr wegzudenken. Es gibt sie in knalligen Farben, als Schokoladenei oder ganz und gar aus Zuckerwerk oder mit schönen bunten Verzierungen.

Die Ostereier gehören einfach ins bunte Osterkörbchen!

Die Entstehung des Ostereis verdanken wir vermutlich der Fastenzeit. Das ist die Zeit vor Ostern, in der man früher auf den Genuss von Fleisch und

Eiern verzichtete. Während dieser vierzig Tage legten die Hühner allerdings weiter fleißig ihre Eier. Der Kühlschrank war noch nicht erfunden und deshalb musste man die Eier abkochen, um sie haltbar zu machen.

Zu Ostern wurden sie dann in größeren Mengen verschenkt. Erst seit dem 17. Jahrhundert wurden gefärbte und bemalte Ostereier als Dekoration genutzt, so wie wir es heute kennen.

Als Symbol aber stand das Ei bereits im alten Ägypten für Fruchtbarkeit und neues Leben. Aus einem scheinbar leblosen Ei schlüpft



nach kurzer Zeit wieder neues Leben. Da ist wie ein kleines Wunder.

Darüber hinaus ist das Ei deshalb ein Zeichen für Auferstehung. Angeblich bringt ja der Osterhase zu Ostern die Eier. Aber alle Kinder wissen natürlich, dass der Hase überhaupt keine Eier legen kann. Er gehört zu den Säugetieren und gebiert deshalb lebende Junge. Es sind bei jedem Wurf vier bis zehn kleine Hasenkinder.

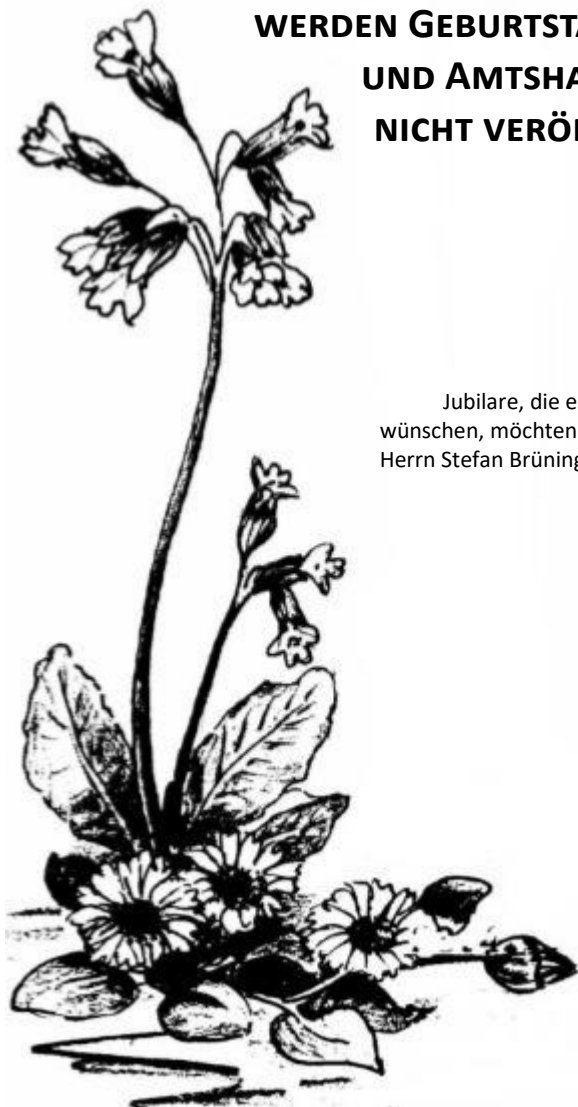
Unsere Ostereier werden natürlich ausnahmslos von Hühnern gelegt. Gekocht und auf verschiedene Arten gefärbt, gelangen sie dann auf geheimnisvolle Weise in die Osternester.

Christian Badel

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE, EHEJUBILÄEN
UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Jubilare, die ein Ständchen des Posaunenchores
wünschen, möchten sich bitte drei Wochen vorher mit
Herrn Stefan Brüning, Tel. 7058, in Verbindung setzen.



**IN DER DANKBARKEIT
GEWINNE ICH
DAS RECHTE VERHÄLTNIS
ZU MEINER VERGANGENHEIT;
IN IHR WIRD
DAS VERGANGENE
FRUCHTBAR
FÜR DIE GEGENWART.**

Martin Bonhoeffer



Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203,
E-Mail evemarie@koepe.name; Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief,
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: Stürken/Albrecht, Bremen.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN DES GEMISCHTEN CHORES IN 2019

Chorprobe: Jeden Donnerstag (Ausnahmen sind aufgelistet)

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21.00 Uhr

Do 10.01. erste Chorprobe im neuen Jahr

Do 24.01. Jahreshauptversammlung (19.30 Uhr, Gaststätte Bellmann)

So 24.02. Kohlessen (Gaststätte Backsberg)

Treffen 12.00 Uhr: Eichhof; Essen 12.30 Uhr

Do 11.04. + 18.04. keine Chorprobe (Osterferien)

So 19.05. Kantate (Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant),
anschließend Spargelessen bei Köster in Bülstedt

Do 30.05. keine Chorprobe (Himmelfahrt)

Do 27.06. letzte Chorprobe vor den Sommerferien

Do 04.07. Ein Chor bewegt sich (Fahrt ins Blaue)

04.07. - 14.08. Sommerferien

Do 15.08. erste Chorprobe nach den Sommerferien

So 01.09. Goldene Konfirmation
(Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant)

Do 03.10. keine Chorprobe (Tag der Deutschen Einheit)

04.10. - 18.10. Herbstferien

Do 10.10. und 17.10. keine Chorprobe (Herbstferien)

Do 31.10. keine Chorprobe (Reformationstag)

So 17.11. Volkstrauertag (Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant)

Fr 22.11. - 24.11. Probenwochenende Hankenegge

So 08.12. 2. Advent (Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant)

Do 12.12. Chorprobe, anschließend Adventsfeier

Di 24.12. Heiligabend. 17.15 Uhr
(Mitgestaltung des Gottesdienstes geplant)

Korrekturen und Ergänzungen sind möglich.

Auskünfte geben: Gerhard Meyer (Tel.1739164709)

und Susanne Jonda (Tel. 0170-2489977) (E-Mail: sjonda@me.com)

7.02.2019
Werner Rohde

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352,
E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983
Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205 / 396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.:0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054

Frauengesprächskreis und Frauenkreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, 04292-40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24

Seniorenachmittag einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; wenn Besuche erwünscht,
wenden Sie sich bitte an Frau Kollmeier Tel. 1382.

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden- Unterricht:

dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Vorkonfirmanden

donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Hauptkonfirmanden

OSTEREIERSUCHMALRÄTSEL



Auf diesem Bild gibt es Ostereier und Buchstaben zu entdecken.
Wie viele Eier findet ihr? Welche Wörter lassen sich aus den elf
Buchstaben bilden? Viel Freude beim Ausmalen!

Eure *Euemarie Köpke*